

MARTIN - GROPIUS - BAU / BERLIN

RESTAURIERUNG DES UMLAUFENDEN TERRAKOTTAFRIESES IM 2. OG

AUSZUFÜHRENDE RESTAURATORISCHE LEISTUNGEN:

Im Zuge der Gesamtanierung der Fassaden des Martin-Gropius-Baus wurde auch der große Terrakottafries über dem zweiten Obergeschoss einer umfassenden Konservierung unterzogen. Der Fries ist 1 m hoch und erstreckt sich mit einer Länge von 210 m umlaufend über die drei Schauffassaden des Gropiusbaus.

Bei der Restaurierung wurden folgende Maßnahmen ausgeführt:

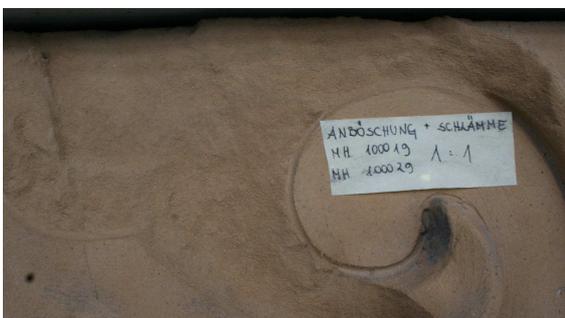
- Reinigung des gesamten Frieses (Mikrodampf- und Mikrofeinstrahlverfahren)
- Restaurierungsmaßnahmen am bildplastischen Schmuck des Terrakottafrieses (Festigung, Injektagen, Neuverfugung, Schutzschlämmen und Antragungen)



Ansicht Martin-Gropius-Bau vor Beginn der Arbeiten



Restaurierungsschritte bei der Bearbeitung einer Namenskartusche am Fries



Konservierungsschlämme auf einer Fehlstelle

AUFTRAGGEBER: Kulturveranstaltung des Bundes in Berlin

ARCHITEKTEN: Heidelmann & Klingebiel, Dresden

AUSFÜHRUNG: September 2010 - September 2011



Detailansichten des bildplastischen Terrakottaschmucks am Fries